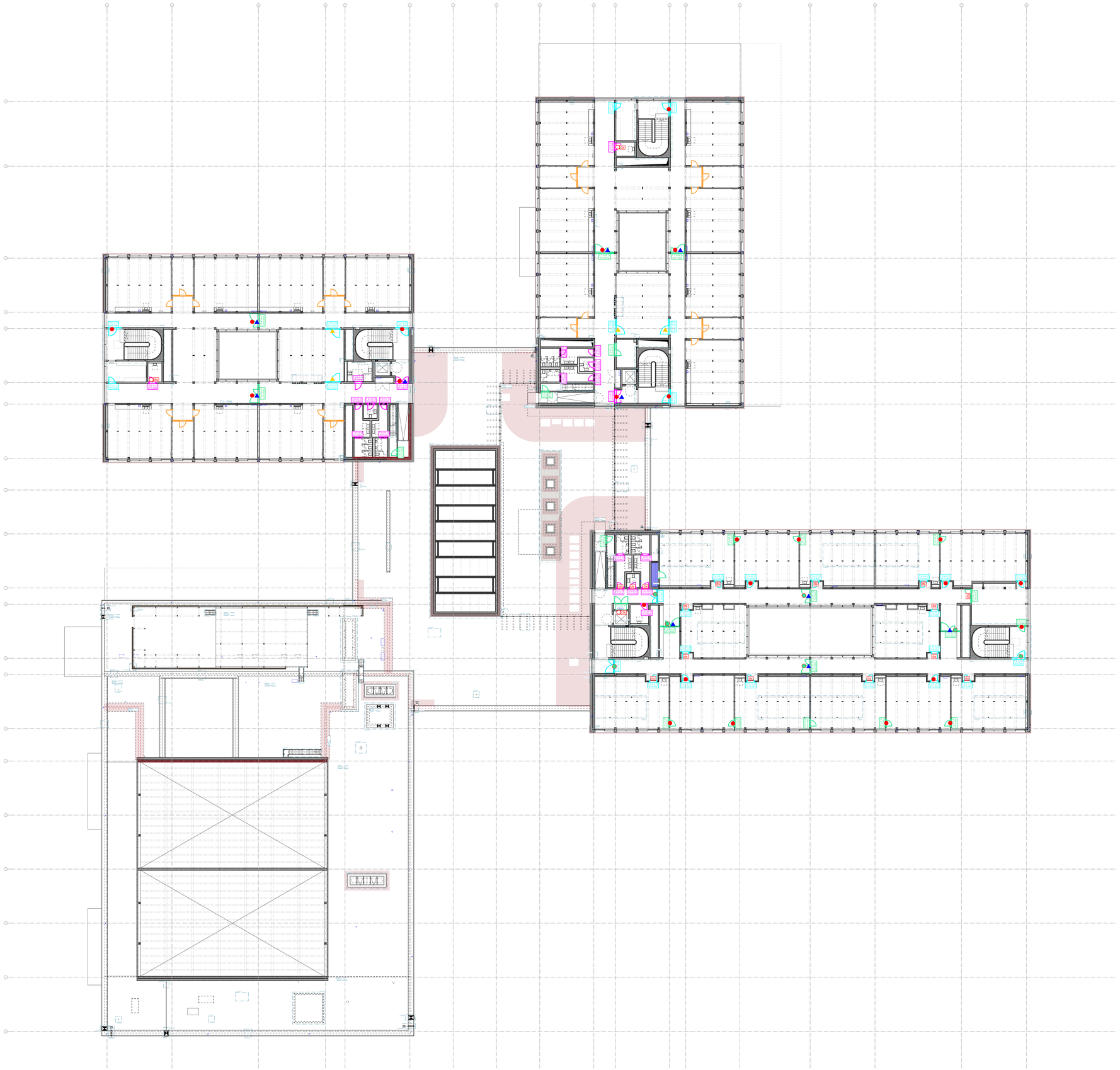
Legende
T30
T30RS
T60RS
T90RS
RS
IBO-HM
IBO-FR
ds
Trennwandtür, Holzrahmen, verglast
Volholztpr, furniert
Vollspantür, HPL
Stahlblechtür
Holzrahmentür, verglast
LEGENDE:
Stahlbeton
WU-Beton
Isokorb
Holz
Mauerwerk
Trockenbau-Installationswand
Trockenbauwand mit Bekleidung
Dämmung hart
Perimeterdämmung
Dämmung weich
Detailverweis
Bemessungsgrundwasserstand -1,25m = 58,75m ü. NN
Innenkante Verbau Arbeitsraum umlaufend 1,20 m
Dachbegrünung extensiv
Kies
Gewachsener Boden
Verfüllung
Holzlamellen
Mäanderblech
Mäanderblech, perforiert
Sichtschutz Technik
Putzträgerplatte
WDVS
Aluminium eloxiert
Fassadenrinne angeschlossen
Fassadenrinne als Traufstreifen
Brandsperre, Stahlwinkel
Estrichfugen
Raumstempel:
Raumname
Nummer
Fläche
Umfang
lichte Höhe
UK RD
UK FD
OK RB
OK FB
Bodenbelag
Deckenbel.
Türstempel:
Türnummer
Brands.| Schalls.| Sonderanf.
mind. LDM
Detailnr.
OK Fertigboden
OK Rohboden
Höhenkote Grundriss
OK | UK Fertighöhe
OK | UK Rohhöhe
Gewerk:
FE - Facheinrichtung
LM - Loses Mobiliar
TGA - HLSE
H - Heizung
L - Lüftung
S - Sanitär
E - Elektro
Fangstange TGA
Blitzschutz TGA
DD - Deckendurchbruch
DS - Deckenschlitz
WD - Wanddurchbruch
WS - Wandschlitz
WD - Wanddurchbruch (rund)
WA - Wandanschluss
KB - Kernbohrung
GA - Grundleitungsanschlussstutzen
BA - Bodenablauf
DE - Dacheinleiteung
Handfeuerlöscher
Handfeuermelder
Auslösetaster RA
Steuerzentrale
außenliegender Sonnenschutz (1xMotor/Achse) - 230 V
innenliegende Verdunklungsanlage - 230 V
motorischer Antrieb - 230 V
außenliegender Insektenschutz
Festverglasung
Riegelkontakte - 230 V
Schlüsselschalter
Sekuranten
Einlegeteil zur Befestigung Fassade, Höhe gem. Leitdetail F-GEA-ARC-LPS-DT-XX-0004
Waschbecken
Ausgussbecken
OK Oberkante
OK TE Oberkante Türelement
UK Unterkante
VK Vorderkante
UZ Unterzug
ÜZ Überzug
BP Bodenplatte
RB Rohboden
RD Rohdecke
FB Fertigboden
FD Fertigdecke
AHD Abhangdecke
DSP Deckenversprung
BSP Bodenversprung
BRH Brüstungshöhe fertig ü. OKFB
BRH roh Brüstungshöhe roh ü. OKFB
LDM Lichtes Durchgangsmaß
LH Lichte Höhe
OL Oberlicht
RÖ Revisionsöffnung
BK Bodenkanal
gl. DA gleitender Deckenanschluss ≥ 10 mm≤ 20 mm (vgl. Berechnung Statik)
XX dB Schallschutzanforderung n.A. Bauphysik
T Innentür
AT Außentür
BABW Bauart Brandwand
BW Brandwand
F 90 Feuerschutz Wand | Verglasung (Minuten)
T 30 Feuerschutztür (Minuten)
ds dicht- und selbstschließende Tür
RS Rauchschutztür
IBO In Betrieb offen
G Gitter in Türblatt
U Unterschnitt Türblatt
P Perforierung Oberblende
BMZ Brandmeldezentrale
FWB Feuerwehrbedienfeld
LW Löschwasser
NAS Notaustieg
NRWG Natürliches Rauch- und Wärmeabzugs-Gerät
RA Rauchabzug
WRB Wasserrelentionsbox
DV Dachventilator, n.A. TGA
ELA Elektroakustische Anlage
HK Heizkörper
HKV Heizkreisverteiler, n.A. TGA
LÜ Luftüberströmung
NSHVT Niederspannung Hauptverteiler
RA Rohrachse
RS Rohrsohle
RLT Raumlufttechnik
SI-Bel Sicherheitsbeleuchtung
SL-S Strangentlüftung-S, n.A. TGA
Wandqualitäten:
(ak) akustisch wirksam
A Anstrich
F Fliesen
G Glas
H Holzbekleidung
HPL HPL-Plattenbekleidung
P Putz
PW-H Prallwand - Holz
Q3+A Q3 mit Dispersionsanstrich
SB0 Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1 Sichtbeton - Klasse 1
SB3 Sichtbeton - Klasse 3
SB3-M Sichtbeton - Klasse 3 mit Matritzenschalung
Bodenqualitäten:
BWS Betonwerkstein
F Fliesen
K Kautschuck
L Linoleum
L-(SP) Linoleum (Sportboden)
SB+B Beton + Beschichtung
SB SB ink. Imprägnierung
SLZ Sauberlaufzone
Deckenqualitäten:
(ak) akustisch wirksam
AHD-H Abhangdecke, Hygiene (ak)
DS-HW Deckensegel HWLP (ak)
DSP (ak) Dreischichtplatte, perforiert
GK Gipskarton
GK-San GK Nass- und Feuchträume
HW (ak) Holzwolleleichtbauplatte
SM Streckmetall, offen
SM (ak) SM + Dämmauflage + Vlies
SM (v) SM + Vlies (ak)
SB0 Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1 Sichtbeton - Klasse 1
SB3 Sichtbeton - Klasse 3
Bautoleranzen sind gem. DIN 18202 einzuhalten
Heizkreisverteiler nach Angabe TGA
Dachaufbauten und Außenanlagen nachrichtlich
alle Höhenangaben werden in absoluten Höhen angegeben
Im Bereich von Rippendecken ist eine Befestigung nur im Bereich der StB-Platten zwischen den Rippen möglich
Angaben zur Luftüberströmung gem. TGA
Planung gilt nur Verbindung mit der Ausführungsplanung der jeweiligen Fachplaner
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werk- und Detailplanung.
Pläne im Maßstab 1:200 dienen nur der Übersicht und als Ergänzung zur verbindlichen Werk- und Detailplanung.
Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle.
(Höhenangaben bezogen auf OKFF).
Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.
Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.
A 02.08.24 Planerstellung
NR. DATUM ART DER ÄNDERUNG VON
PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erbslöhstrasse 3 45326 Essen
BAUHERR
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen
ARCHITEKT
FLUR 39
FLURSTÜCK NR.
317 LT.
501
502
503 LT.
11.00 = 60.00 ü.NN.
STADT ESSEN
GENERALPLANUNG
TRAGWERKSPLANUNG
BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK
BRANDSCHUTZ
LANDSCHAFTSPLANUNG
PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung
DATUM 22.08.25
INDEX A
PLAN - NR.
GEA-ARC-LP5-UT-02-0012-A
BLATTGRÖSSE 1,2 / 0,841
STAND 02.08.24
MASSTAB 1:200
BEARBEITER
PLANINHALT
Übersicht Typen Innentüren 2.Obergeschoss
UNTERSCHRIFT BAUHERR
UNTERSCHRIFT ARCHITEKT
VORABZUG nur für LV
Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden, insbesondere dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbefugnisse betreffend urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projektverfolges zu.